

Leipziger Hagelschaden

Beitrag von „IT-CS“ vom 23. Juni 2006 um 07:38

Zurück zum eigentlichen Thema,

das eingedrückte Blech wird durch die Rep. bestimmt nicht besser. Rein technisch wird es mehrfach verformt, was sich auf die Blechstruktur auswirkt. Diese verhärtet dann und es kommt zu Sprödbrüchen. Jeder Hersteller versucht die Blechteile möglichst in einem Verformungsgang herzustellen, warum wohl. Hab das mal im Maschinenbaustudium gehabt, soweit ich mich erinnern kann hat das mit dem kristallinen Strukturen der Metalle zu tun oder so. Ist sehr lange her. 😄

Der Lack ist zwar oberflächlich noch in Ordnung, aber darunter kann man ja nicht schauen, somit Beschädigungen in der Struktur nicht ausgeschlossen. Wenn Probleme auftreten merkt man das erst nach Jahren, wenn die rep. Stellen auf einmal aufblühen (Rost), dann ist nichts mehr mit Garantie. Dabei fällt mir ein, gibt es dann überhaupt noch die Herstellergarantie auf die rep. Blechteile (Rostgarantie) da wird doch der Hersteller bestimmt auf den Rep. Betrieb verweisen so in Sachen Produkthaftung und so; war doch beschädigt, wusste der Kunde, nix Garantie!!! Im Forum kann man ja häufiger nachlesen das die Garantie bzw. Gewährleistung sofort ausgeschlossen wird, wenn irgend etwas nicht mehr Original ist.

Kurz um, das Risiko nachher der Dumme zu sein wäre mir zu hoch, ich würde lieber auf einen neuen Dicken bestehen. Da kannst dann wenigstens deine eigenen Beulen rein hauen. 😊

Gruss, Jörg